

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sophie: „He ja, 's ist genug a einer.“

Die Liebe macht glücklich, das Glück zum Kind;  
Wir werden als Männer, wie Kinder sind,  
Die, was sie erfassen und was sie berühren,  
Sie wollen es Alles zum Munde führen.

**S. F. I. B.** Ein waschächter Meis-  
lager wünscht eben alles unter seinen Nagel  
zu bringen; gelings ihm nicht und kriegt  
er Haue, so kommt er am folgenden Tag  
und bietet sich als treuehinnter Mitarbeiter  
an und als geeignetste Person für die aller-  
wichtigsten Stellen. Na, für meine Pferde  
im Stall stelle ich keine Knechte ein, welche  
dieselben haßen und plagen. — **T. I. V.**  
Gehen Sie als Nautenbein an den Zon-  
hallenassensal; die verurteilte Glode wird  
sich dann wohl auch einfinden. — **G. i. H.**  
Der Rumpfhedocher hat wieder einmal ein  
Lebenszeichen von sich gegeben. Er spricht  
in einer Broschüre „Der Dollingerhandel  
und was drum und dran hängt“ für Nr. 1 un-  
sern Gerichtsbehörden fröhlich ins Gesicht  
und unterläßt es dem Schwurgerichte Kom-  
plimente zu machen, es sei — „Schund“.  
Wenn das Sachen wirklich gesund ist, hat

das Büchlein unbefreihbaren Wert; ein gutes Zünli, Gulaßch mit viel Papirra.

— **R. O.** Ein wirklich guter Regent wird nie ein guter ausübender Künstler sein; aber ein guter Künstler immer ein schlechter Kritiker. Für was hat denn jeder seine eigene Kappe? — **Peter.** Ganz recht; nur immer munter im lieben Vaterland herumgeschwommen. — **W. B. i. R.** Schon in vielen anderen Zeitungen erschienen; also für uns verbotene Frucht. — **L. M. i. K.** Es gibt ein ganz einfaches Mittel, das Motorenmännchen Ihrer Dersallertesten zum Schweigen zu bringen. Wenn sie anfängt, beginnen Sie leise das Lied zu pfeifen: „Es braust ein Auf wie Donnerhall“ und je energischer sie schimpft, um so lauter pfeifen Sie. Vor Ueberreichung und Verwunderung wird sie bald auf das Sopha fallen und wenn nicht gerade ein Waichgeschirr in der Nähe ist, werden Sie als Sieger aus der Schlacht hervorgehen. — **R. B.** Der Vorschlag wurde verüßlicht. Die Kündigung erfolgte aber rechtzeitig und der Witz fällt glücklicherweise ins Wasser. — **P. R. B.** Die Schlacht ist aus, das jämmerliche Pössenspiel zu Ende. Da muß man stärkere Saiten greifen. Immerhin besten Dank. — **Origenes.** Nun, es ist also. Der frühere Wunsch bleibt aufrecht; Gedichte zählen wir nicht unter Dramatisches. — **Augustin.** Das Jämmerthal wird noch lange bleiben. Es kann also auf seinen Bers warten. — **R. K. i. B.** Jerg und Marx bringen viel Arz und der griechische Hans Fergel wohl auch. — **Kratzbürste.** Es geht alles seinen geordneten Gang. Dank und Gruß. — **G. K. i. A.** Unser neues Farbenbild wird Ihrem Wunsch gerecht werden. Besser wußten wir es nicht zu machen. Hoffentlich geht Ihre Meinung in Erfüllung. — **? i. A.** Das Zürich. Volksbl. hat „La nouvelle Marseillaise“ dem Nebesp. entlehnt, aber vergessen die Quelle anzugeben. Es macht sich besser! — **G. G. i. Man.** Wenn Sie uns noch 1 L. einrichten, geht die Sache in Ordnung. Sie vergehen den Kursverlust. — **Z. G. i. J.** Unfinn; wenn der Herr Pfarrer ein rotes Wäschen hat, ist er magenkrank. — **Rolf.** Der Mastenball in der Tonhalle wird sehr stark besucht werden; Sie werden sich dort amüsiren. Samstag Abend 8 Uhr treffen Sie in Zürich ein, das ist noch früh genug. — **L. T.** Gemeine Finten find keine Buchfinten; deshalb fingen sie auch nicht schön. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

**Privatschule**  
für  
**Zeichnen und Malen.**

Der Unterzeichnete eröffnet am 1. März 1898 eine  
Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen  
und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

**F. Boscovits jun.,**  
Seidengasse 20, Zürich I.

**Geschäftsleute,** welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich.

**Bâloise zu Basel**  
Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt  
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung  
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abmilderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erlben des 55. Jahr s empfängt er **10,000 Fr.**, **ferner** bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert. für die nichts m. hr einzuzahlen ist.

32-20

 Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-  
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 20 Pf.  
Foersterling, Berlin-Friedenau.

sind  
anerkannt  
die besten.

In den  
Lenzburger Confituren  
ist das köstliche Aroma der  
frischen Frucht vollkommen  
erhalten, deshalb bürgern sie  
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

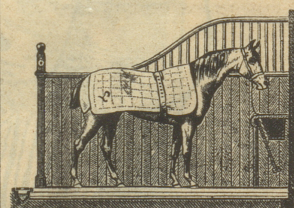
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von  $\frac{1}{2}$  Kilo.

# Konservenfabrik Lenzburg

## HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen.



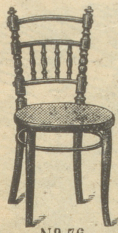
**Gebr. Lincke, Zürich.**

**„Der Gastwirt“**  
Fachblatt für Hotellers und Restaurateure  
mit illustrierter Beilage.  
**Abonnement per Jahr 5 Fr.**  
Jeder Abonnent hat Anrecht  
auf eine **Gratis-Annonce** im  
Werte des **Abonnementsbe-  
trages.**

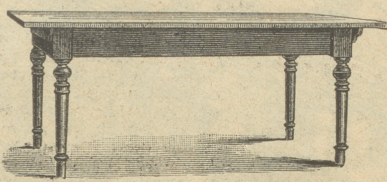


# Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren



No. 76.

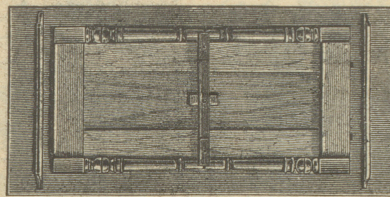


(Tisch offen.)

## Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid  
leicht transportabel,  
wenig Platz  
einnehmend.

Patent 8080.



(Tisch geschlossen)



No. 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

-42-5

Pariser  
**Gummi-Artikel**  
1<sup>re</sup> Vorzug-Qualität  
versendet **franko** gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

Aug. de Kennen,  
Zürich 1.

**WER AN KRANKHEITEN** der  
Geschlechtsorgane, an Folgen von fröh-  
lichen Exzessen etc. leidet, wende sich an  
„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-  
lute Discretion. 25-45

Sämtliche  
**Gummi-Artikel**  
nur das allerfeinste  
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-  
strasse 95. -9  
Illustrierte Preisliste franko.  
Billigste Bezugsquelle.

**Original-Photographien.**  
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-  
hauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung.  
Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)  
Edgar Raymond, Turin, Italien. -27-4

**LODEN** ZÜRICH  
BAHNHOFSTR. 11  
JORDAN & CO.  
GENÈVE SPECIAL-  
GESCHÄFT DER SCHWEIZ

Kaufen nur  
**Huonder!**  
Pat. amerik. Weinbahnen  
bestes System.  
Fabrik in Winterthur.  
(M 6572 Z) 31-5

**CHOCOLAT**  
**PH. SUCHARD**  
**NEUCHÂTEL**  
**SUISSE**  
ist seiner Vorzüglichkeit  
und seiner mässigen Preise  
wegen das beliebteste Früh-  
stück von Jung und Alt.

**Zürcher Kunst-Gesellschaft.**  
im Künstlerhaus — neben der Börse — Zürich I  
24. Februar bis Ende März 1898.  
Französische, schweizerische und andere Künstler.

**Kunstgewerbliche Gegenstände**  
von Alexandre Charpentier in Paris.

☉ Täglich geöffnet. ☉  
Eintritt von 10—1 Uhr Fr. 1.— Eintritt von 1—7½ Uhr 50 Cts.

**Hofer & Cie.,**  
Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich  
empfehlen:

Plan von Zürich, 1:5000, mit Hausnummern, unentbehrlich für jedes Bureau, Fr. 12.—  
Plan von Zürich, 1:10000, Ausgabe 1897 „ 2.—  
A B C-Plan von Zürich, neue praktische Ausgabe in Buchform „ 1.—  
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800 „ 4.—  
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler-  
Usteri „ 1.20  
Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer „ 4.50  
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von  
Hans Konrad Gyger „ 40.—  
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von  
Aegydius Tschudy „ 10.—  
Die Schweiz. Schützenaler, Brochüre in Lichtdruck „ 50  
Pusikan, Die Helden von Sempach. Prachtwerk „ 10.—  
Westermann, Heldenlieder über die alten Schweizerschlachten „ 60  
elegant „ 1.—  
Merkbüchlein für Schiessergebnisse, für Schützenvereine „ 25  
Petersen, J. A., kleines Album der Schweiz. Laufhunde „ 3.—  
Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtalbum „ 16.—  
Tableau der Schweiz. Laufhunde „ 2.—  
Hundestammbaum „ 50

**Centralheizungen**  
Bad- und Wascheinrichtungen. 28 b-12  
**GEBR. LINCKE, Zürich.**

**Lungenleiden.**  
Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt:  
„Ich habe Dr. Hommel's Hamatogen vielfach angewandt und finde es be-  
sonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei  
Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im An-  
fangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“  
Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen). „Ich  
kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungen-  
schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war.  
Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen  
Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken. 1-10  
**Nicolay & Co.,**  
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, Zürich.

**Champagner**  
Charles Krüsi & Cie., Champagner-Kellerei. 6 20-25  
Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

**Stempel-Fabrik**  
Kochmann Nachf.  
Berlin, C.  
Wiederverkäufer gesucht.

**Sorgenlos** werden Sie nur,  
wenn Sie nüt-  
liche Belehrung über neuesten  
ärztl. patent. Frauenschutz  
lesen, gegen Einsendung von  
Fr. 1.— in Marken. 41-20  
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

**Der „Nebelspalter“.**  
Per 3 Monate Fr. 3.—